

SSB Mitgliederversammlung, 28.04.2009, 18.30 Uhr Rathausfestsaal

Grußwort der Bürgermeisterin Karin Reismann

- es gilt das gesprochene Wort-

„ Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen“

Sehr geehrter Herr Prof. Willmann,
Sehr geehrter Herr Schneeloch,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit diesen Worten des Philosophen Aristoteles begrüße ich Sie ganz herzlich im Namen unseres Oberbürgermeisters Dr. Tillmann, des Rates und der Verwaltung der Stadt Münster hier im Rathausfestsaal.

Heute habe ich auch die Freude, Ihnen ganz herzlich zu Ihrem 90 jährigem Jubiläum zu gratulieren. Jubiläen sind immer wieder ein Anlass zurück zu blicken und in die Zukunft zu schauen. Der Stadtsportbund hat in unserer Stadt viel bewegt und – da bin ich mir sicher- wird auch weiterhin für viel Bewegung, für viel frischen Wind sorgen.

Ein starker Wind weht mir auch in diesem Jahr wieder entgegen.

Wenn man Ihren Bericht liest und hört, Herr Prof. Willmann, kann man schon zu dem Ergebnis kommen, dass der Sport in Münster- aufgrund der mangelnden Unterstützung durch die Politiker- von einer Flaute bedroht ist oder vor dem Untergang steht.

Ich möchte, liebe Sportler, dass Sie wissen, dass ich mich als Sportlerin persönlich in besonderer Weise für den Sport und seine Belange in unserer Stadt einsetze. Auch mir gefallen manche Entscheidungen nicht, aber ich bemühe mich, mich umfassend über offene Fragen zu informieren. Ich bin spätabends zum Lettischen Zentrum gefahren, um mich vor Ort darüber zu informieren, wie die Situation unserer jungen Sportler, die ins Sportinternat ziehen sollen, bei Dunkelheit dort ist. Viele Gespräche habe ich mit Vereinsvertretern geführt, viele Ortstermine wahrgenommen, um nah an den Vereinsinteressen zu sein. Viele Diskussionen waren notwendig, um z.B. die Wogen zu glätten beim USC.

Und das, sehr geehrte Damen und Herren, sind keine Sonntagsreden- es sind oft genug Sonntags- oder Feierabendtaten.

Viele meiner Ratskollegen sind ebenfalls aktiv vor Ort tätig und haben ein offenes Ohr für die Vereine, für deren Wünsche und Fragen.

Dies sind aber Termine und Kontakte, die natürlich dem Stadtsporthund nicht immer bekannt werden- und so, Herr Prof. Willmann, entsteht vielleicht der Eindruck, dass die Politiker dem Sport nicht den Stellenwert geben, der ihm gebührt.

Die vielen Mitglieder unserer Vereine kennen und schätzen die Leistungen unserer Sportvereine. Unter Anleitung der qualifizierten und engagierten Übungsleiter und Trainer bewegen sie sich in Sporthallen, die durchaus dem heutigen Standard entsprechen, sie können demnächst in renovierten Schwimmbädern ihre Bahnen ziehen und auf Kunstrasenflächen und sanierten Sportanlagen Fußball spielen oder Leichtathletik betreiben.

Ich danke an dieser Stelle dem SSB ausdrücklich für die Aus- und Weiterbildungsangebote für die Ehrenamtlichen.

Herr Prof. Willmann, auch beim Segeln ist es gelegentlich notwendig zu kreuzen und jede Segelcrew benötigt jemanden, der weiß, wohin der Weg gehen soll.

Der SSB Münster ist gut aufgestellt und leistet unbestritten in unserer Stadt eine gute Arbeit. Ich finde es wichtig und richtig, dass Sie als Interessenvertretung der im SSB angeschlossenen Sportvereine immer wieder Unterstützung anmahnen.

Zum Beispiel auch in finanzieller Hinsicht.

Sehr geehrter Herr Schneeloch, liebe Sportler- überall wird im Moment über die Mittelverteilung aus dem Konjunkturpaket II diskutiert. Der Landessportbund hat seit Mitte Januar für eine sportfreundliche Gestaltung des Konjunkturpaketes gekämpft und konnte erreichen, dass am 27.03.2009 ein Gesetzentwurf in den Bundestag eingebracht wurde, der die Einschränkungen des Artikels 104b des Grundgesetzes weitgehend aufheben wird. Ich gehe davon aus, dass wir dazu noch ausführlicher von Herr Schneeloch informiert werden.

Der Rat der Stadt Münster hat bereits vorher die Verwendung der Mittel aus dem Konjunkturprogramm II beraten. Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden gesetzlichen Bestimmungen wurde beschlossen, insgesamt 2,45 Mio Euro für sportbezogenen Maßnahmen vorzusehen. Bezogen auf die für diesen Bereich zur Verfügung stehenden Mittel in einer Höhe von 5,8 Millionen sind das über 42 %.

„ Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen“

Sehr geehrte Damen und Herren, die Bestimmungen, die zur Zeit der Entscheidung über die Mittelverteilung, galten, können wir nicht ändern. Aufgrund dieser Bestimmungen wurde vom Rat entschieden und die beschlossenen Maßnahmen ausgeschrieben und entsprechend vorbereitet.

Wir müssen abwarten, welche Möglichkeiten sich nach der Änderung des Art. 104 b Grundgesetz im Weiteren ergeben und uns dann bemühen, die Segel richtig zu setzen.

Lassen Sie mich aber an dieser Stelle auch einmal darauf hinweisen, dass für die Sanierung der Bäder in den letzten Jahren 25 Millionen Euro und für die Erneuerung der Tribüne des SC Preußen Münster 5 Millionen Euro im Haushaltsplan der Stadt veranschlagt wurden, sowie aktuell 200.000 Euro für den USC.

In Ihrem Bericht stellen Sie, Prof Willmann die Frage: „ Was ist uns der Sport in dieser Stadt wert?“

Meine persönliche Einstellung kennen Sie und ich kann, und da spreche ich bestimmt für alle meine Ratskollegen, - Ihnen versichern, dass uns der Sport in dieser Stadt sehr sehr viel wert ist.

Es gibt sicher immer einiges zu verbessern. In Ihrem Bericht haben Sie die Punkte ja deutlich angesprochen. Ich bin mir aber sehr sicher, dass wir alle gemeinsam – und das sehr geehrter Herr Prof. Willmann ist mir ein großes Anliegen- gemeinsam und nicht gegeneinander daran arbeiten und mitwirken, dass der Sport in Münster das bleibt, was er ist, ein leuchtendes Segel in der Vielzahl der Segel, die in Münster gesetzt werden müssen.

Ich danke Ihnen.